



In Sachen Digitalisierung hat sich in den letzten Monaten so viel getan wie in vielen Jahren zuvor nicht. Das betrifft nicht nur den Ausbau und das Angebot von Dienstleistungen, sondern auch die Akzeptanz und die Anwendung digitaler Medien sind deutlich gestiegen. Das gilt ganz besonders für die ältere Generation. Den meisten von ihnen ist es wichtig, „digital dabei zu sein“.

Kommunikation auf Distanz

Seniorenstudie 2020 „Smart im Alltag“

Das Coronavirus hat Europa und Deutschland fest im Griff. Das Befolgen der AHA-Regel – Abstand halten, Hygiene beachten, Alltagsmaske tragen – gilt derzeit als eine der wichtigsten Maßnahmen, um sich selbst zu schützen und eine Ausbreitung einzudämmen. Es ist das A für Abstand, das wohl den meisten von uns besonders schwerfällt. Denn es bedeutet u. a. Einschränkungen von direkten Kontakten und beim sozialen Miteinander. Statt persönlicher Nähe heißt es also Kommunikation auf Distanz. Eine der Erfahrungen, die viele nun während der Coronakrise machen, ist: Oft ist es gar nicht so schwierig, trotz Abstand in Kontakt zu bleiben. Digitale Kommunikation macht es möglich. Im Arbeitsalltag hat sich z. B. gezeigt, dass Homeoffice in einigen Be-

reichen gut funktionieren kann und Videokonferenzen manche Besprechung vor Ort ersetzen können. Aber auch im privaten Umfeld nutzen viele, gerade auch ältere Menschen nun mit größerer Selbstverständlichkeit digitale Medien. Eines der wichtigsten digitalen Medien bleibt dabei das Smartphone.

Digital unterwegs

Welche Bedeutung das Smartphone im Alltag älterer Menschen hat, zeigt die aktuelle Seniorenstudie „Smart im Alltag 2020“, die von emporia Telecom durchgeführt wurde. Dazu wurden 1.100 Smartphonebesitzer ab 65 Jahren in Deutschland, Österreich und der Schweiz befragt. 74 Prozent der Befragten ga-

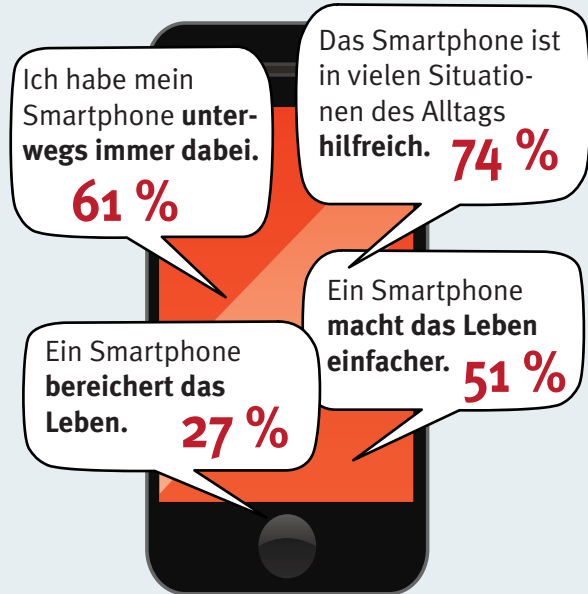
ben an, dass das Smartphone in vielen Situationen des Alltags hilfreich ist, für 27 Prozent ist es eine Bereicherung des Lebens. Insbesondere die Pflege sozialer Kontakte ist dabei ein ganz wesentlicher Aspekt. So nutzen viele das Smartphone nicht nur zum Telefonieren, sondern sie kommunizieren per Whatsapp (83 Prozent) und E-Mail (62 Prozent). Fast ein Viertel der Befragten (24 Prozent) ist auch in sozialen Netzwerken unterwegs.

Die Vermutung, dass die Kontakteinschränkungen der letzten Monate viele Senioren dazu bewogen haben, digitale Medien stärker zu nutzen, wird durch die Studie ebenfalls bestätigt. So geben zwei Drittel (66 Prozent) der Befragten an, dass die Coronapandemie ihnen gezeigt hat, wie wichtig es für alle Generationen ist, digital dabei zu sein. 45 Prozent haben ihr Smartphone in den letzten Monaten häufiger benutzt und dabei auch neue Anwendungen und Funktionen kennengelernt. Welche Wichtigkeit die digitale Kommunikation in Zeiten von Kontakteinschränkungen tatsächlich hat, bringt das folgende Ergebnis zum Ausdruck: 42 Prozent hätten sich ohne Smartphone von der Welt drum herum abgeschnitten gefühlt.

Digitalisierungsschub

Diesen Schub in Sachen Digitalisierung, den es in den letzten Monaten gab, heißt es nun zu nutzen. Wichtig dabei: Jeder sollte daran teilhaben können. Es dürfen nicht große Teile der Gesellschaft abgehängt werden. Dabei sollte sich der Fokus auch auf die ältere Generation richten. Denn befragt zu ihren Smartphonekenntnissen, schätzte nicht mal die Hälfte der Studienteilnehmer (46 Prozent) die eigenen Kenntnisse als gut bzw. sehr gut ein. Sie wünschen sich u. a. einfacher zu bedienende Smartphones und mehr konkrete Tipps zur digitalen Kommunikation.

Bedeutung des Smartphones für die 65+ Generation



Bedeutung des Smartphones während der Coronapandemie

- Die Coronapandemie hat mir gezeigt, wie wichtig es für alle Generationen ist, digital dabei zu sein. **66 %**
- Ich habe mein Smartphone häufiger genutzt und dabei auch neue Apps und Funktionen kennengelernt. **45 %**
- Ohne mein Smartphone wäre ich von der Welt um mich herum abgeschnitten gewesen. **42 %**

Meine Smartphonekenntnisse sind:

- sehr gut: **10 %**
- gut: **36 %**
- mittelmäßig: **45 %**
- eher schlecht: **8 %**
- sehr schlecht: **1 %**

Seniorenstudie 2020 „Smart im Alltag“, emporia Telecom, Linz (Austria). Umfrage unter 1.100 Bürgerinnen und Bürgern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ab 65 Jahren (Alter: 82 Prozent zwischen 65 und 74 Jahren, 18 Prozent älter als 75 Jahre). Die gesamten Ergebnisse der Studie finden Sie als PDF-Datei zum Download im Internet unter www.emporia.de/emporia/presse und dort im Block Mediathek.